

VON DER HAK LAMACH DIREKT INS SCHLOSS

HAK Lambach im Gespräch mit Absolvent Alexander Turek

HAK: Hr. Turek, Sie haben im Jahr 2008 an der HAK Lambach maturiert und sind seitdem vielfältig tätig. Beschreiben Sie uns kurz Ihren Werdegang.

TUREK: Nach meinem Präsenzdienst sammelte ich erst einmal Berufserfahrung im Wirtschaftssektor. Im Oktober 2010 belegte ich die Studienrichtung Medientechnik und -design an der Fachhochschule Hagenberg. Nebenbei arbeitete ich im Marketingbereich bei der Firma Top Telekom Service Handels GmbH und nun als Frontend Developer bei der Firma ecx.io.

HAK: Neben Ihrer Ausbildung haben Sie aber auch eine sehr ausfüllende und spannende Tätigkeit im Veranstaltungsbereich, Sie sind Mitorganisator von „Rock im Schloss“. Wie sind Sie dazu gekommen, was sind dabei Ihre Aufgaben und was fasziniert Sie an dieser Aufgabe?

TUREK: Wie es der Zufall so wollte, traf ich vor einigen Jahren einen alten Freund, der mich fragte, ob ich den Flyer für „Rock im Schloss“ entwerfen möchte. Mittlerweile gestalte und organisiere ich das gesamte Marketing. Wir arbeiten ein ganzes Jahr auf diese Nacht hin, daher können wir unseren mittlerweile über 2000 Besuchern einen rockigen und genialen Abend bieten. Ganz klar macht das für mich die Faszination aus.

HAK: Werden Sie für diese Tätigkeit bezahlt oder machen Sie das ehrenamtlich? Was von Ihrer HAK-Ausbildung ist Ihnen dabei behilflich?

TUREK: Ich arbeite für die Veranstaltung ehrenamtlich und mache das mit Leidenschaft. Durch Rock im Schloss haben sich sehr gute Freundschaften entwickelt und sich einige Türen für mich geöffnet, das ist Bezahlung genug. Die Organisation, das Verhandlungsgeschick und das Hantieren mit Zahlen kann ich von meiner HAK-Ausbildung hier sehr gut gebrauchen.

HAK: Die HAK ist stark auf wirtschaftliche Belange fokussiert. Würden Sie rückblickend sagen, dass es auch kreative Elemente in der Ausbildung gegeben hat? Wenn, ja, welche?

TUREK: Ja, es gab sogar sehr viele kreative Elemente, wie zum Beispiel das Umgehen mit der Videokamera in verschiedenen Filmprojekten. Nach dem Abdrücken bei der Spiegelreflexkamera ist es natürlich auch noch nicht zu Ende, hier hatte ich die ersten Begegnungen mit Photoshop & Co.

HAK: Jugendlichen wird oft unterstellt, dass sie nur „Party machen“ wollen und keine Visionen für die eigene Zukunft haben. Wie stehen Sie zu dieser Aussage?

TUREK: Man sollte sich auf alle Fälle Ziele setzen, die man für sich selbst erreichen will, sei es in Bezug auf Ausbildung, Arbeit oder Privates. Wenn dann doch einmal eine Party ansteht, sollte man zumindest am nächsten Tag in der Lage sein, seine Ziele wieder aufzunehmen.

HAK: Wie stehen Sie mit der HAK noch in Verbindung?

TUREK: Ein Teil unserer damaligen Klasse trifft sich noch immer regelmäßig. Auch den direkten Draht zu den Lehrkräften der HAK pflege ich mit kleinen Corporate Design Projekten.

HAK: Was möchten Sie aktuellen Schüler/innen auf den Weg mitgeben?

TUREK: Eine perfektes kaufmännisches Fundament ist in allen Bereichen der Wirtschaft von großem Vorteil und diese Chance habt ihr in der HAK. Also haut euch ins Zeug und genießt die Schulzeit!

Vielen Dank für das Gespräch.



Alexander Turek:
geb. 1988, aus Stadl-Paura
Matura 2008
seit 2010 Fachhochschule Hagenberg
Private Interessen: Rock im Schloss,
Mountainbike fahren

EMIL BULLS
THE SORROWS **KRAUTSCHÄDL**
MINETALLICA **GUIDELINE**
BULLS ON PARADE **SPOUT**
UZZIEL **MENTAL DIZZORDER**
MACHINE ZOO **ZABIAN**
DEAD TERRITORY
ROCK IM SCHLOSS
Schloss Meierhof **27.10.2012** Bad Wimsbach
Tickets bei allen Raiffeisenbanken und auf oeticket.com
www.rockimschloss.at
CSF PAPER X CLUB X:O BVR AFS